

Erhalt der Beerencafés

1. Beerencafés erhalten

Antrag Nr. 14-20 / A 05818 von Herrn StR Johann Sauerer vom 19.08.2019,
eingegangen am 19.08.2019

2. Erhalt der BeerenCafés

Antrag Nr. 14-20 / A 05835 von der Fraktion DIE GRÜNEN/Rosa Liste vom 27.08.2019,
eingegangen am 27.08.2019

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16794

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 04.06.2025 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Die beiden Anträge haben zum Ziel, dass die existierenden Beerencafés in Lochhausen, Johanneskirchen und Feldmoching an ihren bisherigen Standorten weitergeführt werden können. Die Verwaltung wird beauftragt, ggf. dafür die rechtlichen Grundlagen zu schaffen.
Inhalt	Es wurden bereits in der Vergangenheit sinnvolle Lösungen erarbeitet, die es der Betreiberfamilie ermöglicht haben, die Beerencafés fortzuführen. Die Verwaltung unterstützt weiterhin den Erhalt der Beerencafés. Sie steht dazu mit allen Beteiligten in einem offenen und konstruktiven Dialog mit dem Ziel einer Gesamtlösung.
Gesamtkosten / Gesamterlöse	-/-
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein

Entscheidungsvorschlag	Von der Sachbehandlung wird Kenntnis genommen, wonach das Referat für Stadtplanung zusammen mit der Betreiberfamilie in der Vergangenheit sinnvolle Lösungen gefunden hat, die einen Betrieb der Beerencafés ermöglicht haben und sich die Verwaltung auch weiterhin für den Erhalt der Beerencafés einsetzen wird. Der Dialog mit der Betreiberfamilie mit Blick auf ein Gesamtkonzept wird weitergeführt. In diesem Rahmen werden Vorschläge und Konzepte zur Legalisierung im Bauleitplanverfahren geprüft.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Erhalt der BeerenCafés
Ortsangabe	Standorte Feldmoching (Feldmochinger Straße), Johanneskirchen (Savitsstraße) und Lochhausen (Purpurweidenweg)

Erhalt der Beerencafés

1. Beerencafés erhalten

Antrag Nr. 14-20 / A 05818 von Herrn StR Johann Sauerer vom 19.08.2019, eingegangen am 19.08.2019

2. Erhalt der Beerencafés

Antrag Nr. 14-20 / A 05835 von der Fraktion DIE GRÜNEN/Rosa Liste vom 27.08.2019, eingegangen am 27.08.2019

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16794

Anlagen:

1. Antrag Nr. 14-20 / A 05818
2. Antrag Nr. 14-20 / A 05835
3. Luftbild Beerencafé Johanneskirchen
4. Luftbild Beerencafé Feldmoching
5. Luftbild Beerencafé Lochhausen
6. Lageplan mit Stadtbezirkseinteilung

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 04.06.2025 (SB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Zuständig für die Entscheidung ist der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung gemäß §§ 6 Abs. 1, 7 Abs. 1 Ziffer 10 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München, da die zu behandelnde Angelegenheit zwar im Wesentlichen ein Geschäft der laufenden Verwaltung (Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung i. V. m. § 22 Ziffer 30 der Geschäftsordnung des Stadtrates) beinhaltet (Vollzug der Baugesetze und bauaufsichtliches Einschreiten). Da darüber hinaus beantragt wird, dass der Stadtrat sich zum Konzept der Beerencafés bekennen soll und die Prüfung der Änderung des Flächennutzungsplans bzw. die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes erfolgen soll, ist eine beschlussmäßige Behandlung erforderlich.

1. Ausgangslage

Der ehemalige Stadtrat Johann Sauerer von der CSU-Fraktion hat am 19.08.2019 den an-

liegenden Antrag Nr. 14-20 / A 05818 gestellt.

Mit dem Antrag wird die Verwaltung gebeten, dem Betreiber der Beerencafés in Lochhausen, Johanneskirchen und Feldmoching Wege aufzuzeigen, wie dieses, vor allem bei Familien beliebte Unternehmen an seinen bisherigen Standorten weitergeführt werden kann.

Die Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL hat am 27.08.2019 den anliegenden Antrag Nr. 14-20 / A 05835 gestellt.

Der Antrag fordert,

- der Stadtrat des Landeshauptstadt München möge sich zu dem Konzept der Beerencafés in München Lochhausen, Feldmoching und Johanneskirchen bekennen
- die Verwaltung zu beauftragen – gemeinsam mit dem Betreiber – eine Lösung dahingehend zu finden, dass auch zukünftig an den Standorten ein Betrieb wie im ursprünglichen Umfang (2018) möglich ist
- die rechtliche Situation von der Verwaltung zu überprüfen und der Nutzung anzupassen
- die Verwaltung zu beauftragen, eine Änderung des Flächennutzungsplans bzw. einen Aufstellungsbeschluss - in Abstimmung mit dem Betreiber - hinsichtlich eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für die betreffenden Teilgrundstücke zu erarbeiten und dem Stadtrat vorzulegen und dabei von einer Befristung auszugehen, die die Entwicklung des Münchner Nord Ostens nicht behindert

Die beiden Anträge werden wegen der gleichen Thematik in diesem Beschluss zusammengefasst.

Die Behandlung der beiden Anträge konnte nicht innerhalb der geschäftsordnungsgemäßen Frist erledigt werden, da umfangreiche Ortsbesichtigungen, tiefgreifende Prüfungen der Sach- und Rechtslage sowie eine Vielzahl von Gesprächen und Verhandlungen mit den Beteiligten erforderlich waren, die nicht zuletzt sich auch coronabedingt länger hinzogen. Es wurde deshalb mehrmals Fristverlängerung beantragt und gewährt. Zuletzt wurde mit Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.09.2024 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14212) einer Fristverlängerung bis zum 30.06.2025 zugestimmt.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung führt inhaltlich zu den beiden Anträgen Folgendes aus:

Seit den 2000er-Jahren werden in München die sogenannten Beerencafés betrieben. Die Beerencafés haben sich in den entsprechenden Jahren stetig erweitert. Derzeit existieren drei Standorte:

Lochhausen (Purpurweidenweg), Johanneskirchen (Savitstraße) und Feldmoching (Feldmochinger Straße). Die Beerencafés sind im Familienbesitz.

Das Konzept ist dabei an allen drei Standorten weitgehend gleich. Zunächst gibt es entsprechende Felder zum selbst pflücken bzw. selbst ernten. Während die Betreiberfamilie einst rein mit Erdbeerkulturen angefangen hat, wurde das Sortiment über die Jahre immer mehr erweitert. Der Umfang der Fruchtfolgen sowie die Obst-/Gemüsesorten, die derzeit angebaut werden, reichen laut Betreiberfamilie von Spargel, Rhabarber, Erdbeeren, Gurken, Tomaten, Bohnen & Zuckerschoten, Johannisbeeren, Kirschen, Himbeeren, Heidelbeeren, Zucchini, Brombeeren, Kartoffeln, Paprika, Äpfel & Birnen, Mirabellen, Kürbis bis Zuckermais. Das Konzept, welches dahinter steht, ist laut Betreiberfamilie, dass den „Städtern“ die Landwirtschaft, deren Vielfalt aber auch deren mühsame Arbeit näher gebracht werden sollen. Daher werden nicht nur Erdbeeren angebaut, sondern auch ent-

sprechende andere Gemüse- und Obstsorten, die sodann von den Besucherinnen und Besuchern geerntet werden können. Neben dem im Vordergrund stehenden wirtschaftlichen Interesse des Betreibers wird der Bevölkerung wieder ein besserer Umgang mit den natürlich erzeugten Nahrungsmitteln eröffnet.

Darüber hinaus bieten die Beerencafés auch, wie der Name bereits sagt, einen Kaffee- und Spielplatzbereich an. In den Cafés werden die entsprechenden Erzeugnisse präsentiert, die aus den Urprodukten verarbeitet wurden. Beispielsweise eigens hergestellte Marmelade, Erdbeerkuchen, Eissorten, Gemüsepfannen etc.. Ein Hauptaugenmerk bildet auch der Spielbereich/Spielplatz; dieser ist in seiner Ausdehnung je nach Standort unterschiedlich.

Die drei Standorte sind allesamt eingefriedet. Die baulichen Anlagen für Eingangsbereich, Kasse, Essenszubereitung und -ausgabe, Toilettenanlagen, überdachte Freisitze, Lagerflächen etc. sind überwiegend in Holzbauweise errichtet. Es sind an allen drei Standorten zahlreiche Stellplätze vorhanden. Die Flächen sind gekiest bzw. befinden sich teilweise auf Wiesenflächen.

Angeboten wurde in der Vergangenheit auch das Format Lernort Bauernhof, ein Schul- und Freizeitangebot für Schulklassen und sonstige Gruppen. Die Beerencafés sind in der Regel in den Monaten Mai bis September bzw. Anfang Oktober geöffnet. Wobei hier die Zeiten meist gestaffelt sind, je nach noch vorhandenem Ernteangebot.

Beide Stadtratsanträge haben zum Ziel, den Erhalt der Beerencafés zu sichern. Dazu soll unter anderem die Rechtslage geprüft und zusammen mit dem Betreiber eine Lösung gefunden werden, wie die Betriebe an ihrem jeweiligen Standort weitergeführt werden können.

Aus bauplanungsrechtlicher Sicht ist festzuhalten, dass zum jetzigen Zeitpunkt für alle drei Standorte keine Bauleitplanung existiert. Die Beerencafés in Lochhausen, Feldmoching und Johanneskirchen befinden sich allesamt im planungsrechtlichen Außenbereich (§ 35 Baugesetzbuch - BauGB). Mit Ausnahme eines Verkaufshäuschens in Lochhausen sind sämtliche bauliche Anlagen und Nutzungen baurechtlich nicht genehmigt.

Nach aktueller Rechtslage und Berücksichtigung bzw. Einbeziehung der geltenden, obergerichtlichen Rechtsprechung dazu widersprechen die Beerencafés mit Spiel- und Freizeitangebot an allen drei Standorten dem Planungsrecht (z. B. Bayerischer Verwaltungsgerichtshof, Beschluss vom 15.05.2017, Az.: 15 ZB 16.1673; Bayerischer Verwaltungsgerichtshof, Urteil vom 08.08.2019, Az.: 2 B 19.457).

Die Beerencafés erfreuen sich in der Bevölkerung, insbesondere bei den Münchner Familien einer großen Beliebtheit und die angebotenen Freizeitmöglichkeiten können von diesen Familien wohnortnah genutzt werden. Diesem großen Interesse am Erhalt der Beerencafés möchte das Referat für Stadtplanung und Bauordnung entgegenkommen.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Lokalbaukommission befindet sich bereits seit Jahren mit der Betreiberfamilie in einem offenen und konstruktiven Dialog. Im Rahmen der Gespräche wurden für die Beerencafés sinnvolle Lösungen gefunden, die es ermöglichen, die Beerencafés zu betreiben bzw. fortzuführen.

Dennoch bleibt festzustellen, dass alle Beteiligten, sowohl die Lokalbaukommission als auch die Betreiberfamilie, der Auffassung sind, dass es für die Beerencafés letztendlich einer Gesamtlösung bedarf.

Im Kontext „Gesamtlösung“ wurde bei den Gesprächen in der Vergangenheit auch das Thema Bauleitplanung (vorhabenbezogener Bebauungsplan) geprüft und erörtert. Aufgrund verschiedener Umstände wurde dann allerdings dieses Verfahren nicht weiterbetrieben. Die Gespräche und Verhandlungen mit allen Beteiligten wurden nun jedoch wieder aufgenommen. Ganz aktuell hat die Betreiberfamilie einen Vorschlag für eine Gesamtlösung unterbreitet. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird sich mit diesem

neuen Gesamt- bzw. Betriebskonzept, welches auch das Thema Bauleitplanung beinhaltet, befassen und die Gespräche und Verhandlungen mit allen Beteiligten weiter fortsetzen mit dem Ziel einer dauerhaften und einvernehmlichen Lösung.

Den Anträgen Nr. 14-20 / A 05818 vom 19.08.2019 und Nr. 14-20 / A 05835 vom 27.08.2019 wird entsprochen.

Beteiligung des Bezirksausschusses:

Die Satzung für die Bezirksausschüsse sieht in der vorliegenden Angelegenheit kein Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse vor. Die Bezirksausschüsse der Stadtbezirke 13 (Bogenhausen), 22 (Aubing-Lochhausen-Langwied) und 24 (Feldmoching-Hasenberg) haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

Dem Korreferenten Herrn Stadtrat Paul Bickelbacher, und der zuständigen Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Veronika Mirlach ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

Ich beantrage Folgendes

1. Von der Sachbehandlung wird Kenntnis genommen, wonach das Referat für Stadtplanung zusammen mit der Betreiberfamilie in der Vergangenheit sinnvolle Lösungen gefunden hat, die einen Betrieb der Beerencafés ermöglicht haben und sich die Verwaltung auch weiterhin für den Erhalt der Beerencafés einsetzen wird. Der Dialog mit der Betreiberfamilie mit Blick auf ein Gesamtkonzept wird weitergeführt. In diesem Rahmen werden Vorschläge und Konzepte zur Legalisierung im Bauleitplanverfahren geprüft.
2. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05818 von Herrn StR Johann Sauerer vom 19.08.2019 und der Antrag Nr. 14-20 / A 05835 von der Fraktion DIE GRÜNEN/Rosa Liste vom 27.08.2019 sind damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
3. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Prof. Dr. (Univ. Florenz)
Elisabeth Merk
Stadtbaurätin

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

mit der Bitte um Kenntnisnahme

V. Wv. Referat für Stadtplanung und Bauordnung PLAN-SG 3

Zur weiteren Veranlassung

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium HA II
3. An den Bezirksausschuss 13, 22 und 24
4. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3
5. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I
6. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II
7. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA III
8. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme
9. Mit Vorgang zurück zum Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA IV/30 V

zum Vollzug des Beschlusses.

Am

Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Johann Sauerer

ANTRAG

19.08.2019

Beerencafes erhalten

Die Verwaltung wird gebeten, dem Betreiber der Beerencafes in Lochhausen, Johanneskirchen und Feldmoching schnellstmöglich Wege aufzuzeigen, wie dieses, vor allem bei Familien beliebte Unternehmen, an seinen bisherigen Standorten weitergeführt werden kann.

Begründung:

Die Beerencafes in Lochhausen, Johanneskirchen und Feldmoching sind ein beliebtes Ziel für Münchner Familien. Die Gäste können dort jeden Tag frisch geerntetes, regionales Obst und Gemüse erwerben.

Neben den angebotenen Speisen gibt es allerlei Freizeitmöglichkeiten, die für viele Münchner Familien wohnortnah genutzt werden können.

So zum Beispiel die Natur- und Abenteuerspielplätze mit ihren vier Elementen Wasser, Feuer, Luft und Erde. Ebenso gibt es spannende Strohlabyrinth und Strohhüpfburgen. In Lochhausen und in Johanneskirchen werden zusätzlich weitläufige Maislabyrinth angeboten.

Alle diese Anlagen befinden sich im Außenbereich. Die Verwaltung soll den Betreiber unterstützen, dass ein Betrieb dort weiterhin möglich ist und für die vielen Nutzer zur Verfügung steht.

Johann Sauerer
Stadtrat

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



München, den 27.08.2019

Erhalt der BeerenCafés

Antrag:

- 1) Der Stadtrat der Landeshauptstadt München bekennt sich zu dem Konzept der BeerenCafés in München Lochhausen, Feldmoching und Johanneskirchen.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt – gemeinsam mit dem Betreiber – eine Lösung dahingehend zu finden, dass auch zukünftig an den Standorten ein Betrieb wie im ursprünglichen Umfang (2018) möglich ist.
- 3) Die rechtliche Situation wird von der Verwaltung schnellstmöglich überprüft und der Nutzung angepasst. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Änderung des Flächennutzungsplans bzw. einen Aufstellungsbeschluss – in Abstimmung mit dem Betreiber – hinsichtlich eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für die betreffenden Teilgrundstücke zu erarbeiten und dem Stadtrat vorzulegen.
- 4) Selbstverständlich ist von einer Befristung auszugehen, die die Entwicklung des Münchner Nord Ostens nicht behindert.

Begründung:

Die BeerenCafés in Johanneskirchen, Lochhausen und Feldmoching erfreuen sich großer Beliebtheit in München. Sie ermöglichen es den Münchner*innen nicht nur Obst und Gemüse direkt vor Ort selbst zu ernten, sondern auch die ganze Produktionskette mitzuverfolgen und mit anzupacken (so z.B. vergangene Woche bei der Kartoffelernte auf den Feldern). Darüber hinaus sind die natürlich errichteten Natur- und Abenteuerspielplätze (z.B. Seilgarten zwischen den Bäumen, Wasserspielplatz, Strohlabyrinth) eine Bereicherung für die Kinder. Auch die Cafés selbst ermöglichen es mit ihren Sitzplätzen inmitten der Natur – während die Kinder im Naturspielplatz spielen – auszuruhen und die von den angrenzenden Feldern stammenden Produkte, die teilweise weiter veredelt werden, zu genießen. Zusammengefasst: Die Selbsterntefelder, verbunden mit dem Café und dem Naturspielplatz, kommen bei den Münchner Familien hervorragend an und sind eine Bereicherung für die Bevölkerung.

Aus diesem Grund regen sich nun auch die Proteste, weil die Stadt gegen die Betreiber für das Jahr 2019 hohe Auflagen und Einschränkungen verfügt hat.

So sehr dies ggf. baurechtlich nachvollziehbar sein mag, so wichtig ist es nun, ein Konzept zu entwickeln und sodann dem Stadtrat vorzulegen, wie die BeerenCafés an ihren Standorten gesichert werden können – und zwar in dem Umfang, wie diese bis September 2018 betrieben wurden.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Initiative:

Angelika Pilz-Strasser

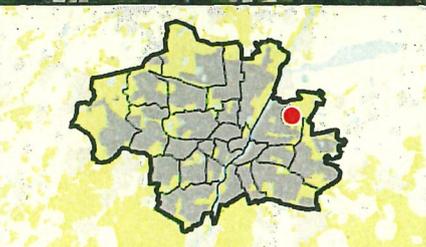
Katrin Haben schaden

Anna Hanusch

Sebastian Weisenburger

Dr. Florian Roth

Mitglieder des Stadtrats

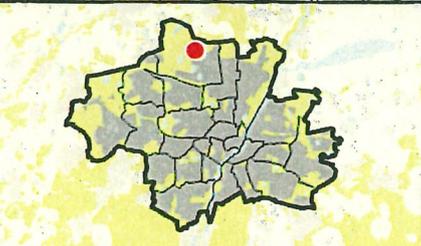


Datenauszug

Erstellt für Maßstab 1:2 000
zur Maßentnahme nur bedingt geeignet
Erstellungsdatum 07.05.2025



Landeshauptstadt
München

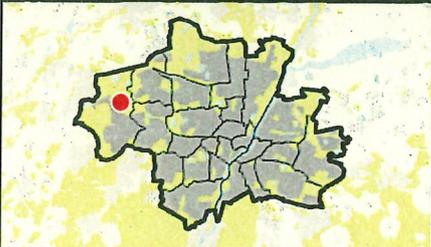


Datenauszug

Erstellt für Maßstab 1:2 000
 zur Maßentnahme nur bedingt geeignet
 Erstellungsdatum 07.05.2025



Landeshauptstadt München

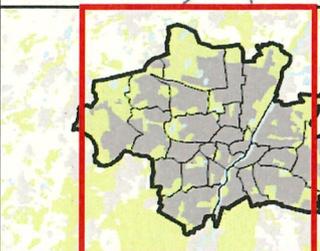
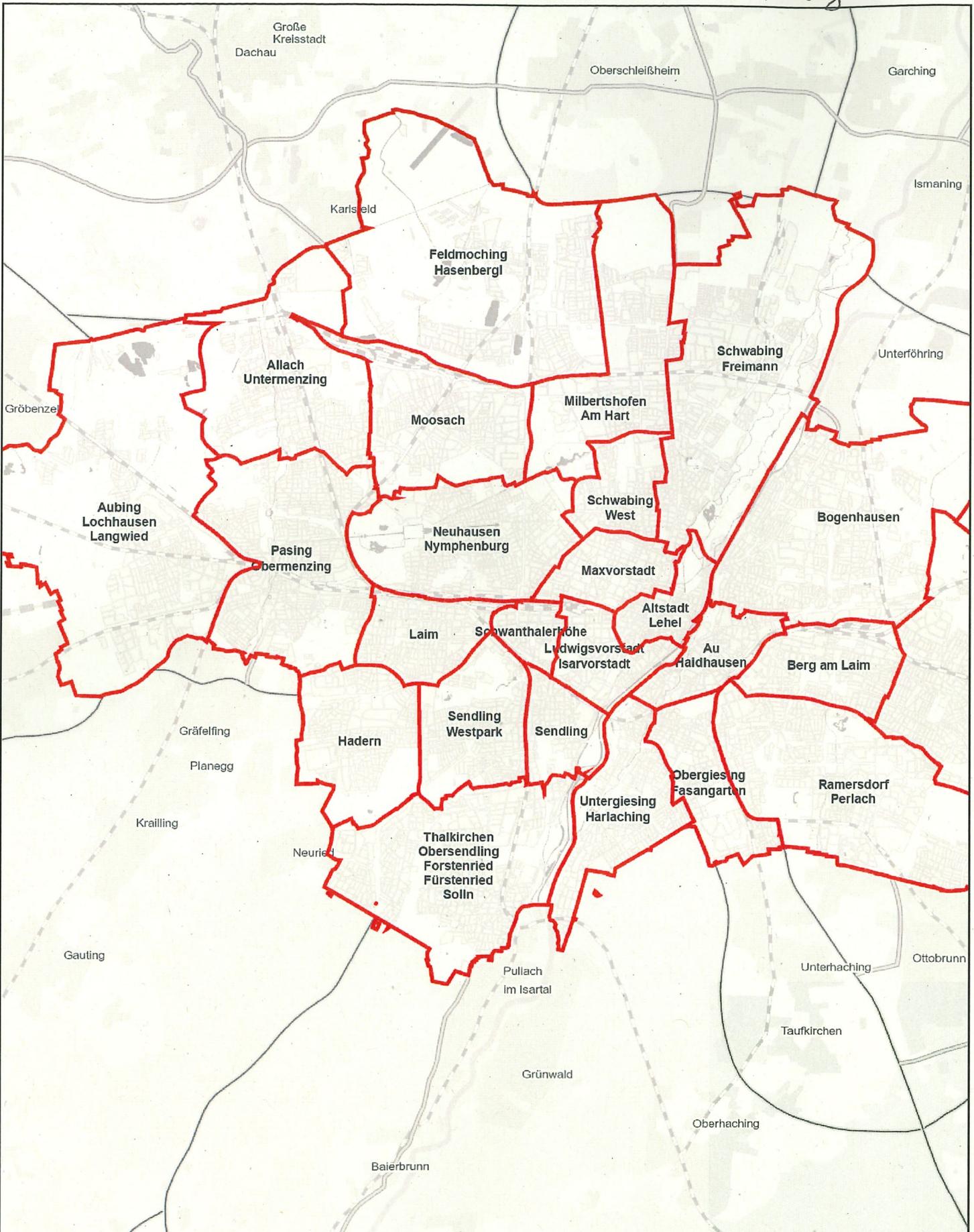


Datenauszug

Erstellt für Maßstab 1:2 000
 zur Maßentnahme nur bedingt geeignet
 Erstellungsdatum 07.05.2025



Landeshauptstadt München



Datenauszug

Erstellt für Maßstab 1:120 000
 zur Maßentnahme nur bedingt geeignet
 Erstellungsdatum 16.05.2025

0 4.000 m



Landeshauptstadt München